

NACHWUCHSHOFFNUNG

Nahtloser Übergang vom NOS zum ESAF



JAKOB HEER

Familienangelegenheit: Patrik (links) ist Aktivschwinger, Mutter Brigitte und Vater Jack sind Mitglied im Gabenkomitee am ESAF 2025.

Im Glarnerland drängt hinter Roger Rychen der 19-jährige Patrik Feldmann vor, der sich erstmals für ein ESAF qualifiziert hat. Seine Eltern Brigitte und Jack sind am ESAF 2025 Glarnerland+ ebenfalls involviert und arbeiten beide im Gabenkomitee mit.

VON JAKOB HEER

In Riedern, einem 1000-Seele-Dorf an der Pforte zum Klöntalersee, wohnen die Feldmanns. Vater Jack war selber auch Schwinger und gewann 1993 seinen ersten Kranz. «Mein Grossvater, mein Vater und meine Onkel besuchten schon Schwingfeste. In den Schwingkeller (damals noch bei der Landesbibliothek in Glarus) fand ich durch meinen Cousin Hans.» Gattin Brigitte lernte er im Jahr seines ersten Kranzgewinnes kennen. Sie hatte vorher keinen Bezug, doch dies änderte sich rasch. «Via meinen Schatz fand ich mich in einer für mich neuen Welt zurecht. Seit vielen Jahren sind sie in irgendeiner Form in die schwingerischen Anlässe im Kanton eingebunden. «Dies be-

gann am Bergschwinget Klöntal, unserem Klubanlass, wo Jack dem OK angehört und ich mit unseren beiden Kindern Tanja und Patrik als Helfer den Klub unterstützte», berichtet Brigitte.

Mit vier im Schwingkeller

Später übernahm sie das vakante Amt des Berichteschreibers von den Jungschwängern. Denn, Sohnmann Patrik schlug den gleichen Weg wie sein Vater ein. «Ich hatte schon immer übrige Energie und war schon als Vierjähriger im Schwingkeller, wo mein Vater die Trainings leitete», so Patrik. Jungschwingerleiter war Jack zwar nie, aber er gab Trainings und fuhr mit den Jungen. Dass zu den Anlässen noch ein Bericht verfasst wurde, tat dem Nachwuchsbereich gut, waren es doch damals, als

Patrik begann, nur wenige Jungschwinger. Heute ist die Situation glücklicherweise viel erfreulicher.

2014 durfte Klein Patrik offiziell an Wettkämpfen mitmachen und gewann am eignen Kantonalen sein erstes Zweiglein. «Es blieb aber bei dem einen Zweig in der ersten Saison. Auch ich musste mir die Erfolge erkämpfen.» Patrik wurde jährlich stärker. Nebst zwei Trainingseinheiten pro Woche griff er im Garten auch mit seinem Vater zusammen. «Das unterlasse ich mittlerweile», sagt Jack süffisant. 2023 fiel Feldmann die komplette Saison aus, 2024 gewann er die ersten drei Eichenlaube und 2025 sind es bereits wieder so viele. «Wo das Eidgenössische stattfindet, ist für mich nicht zentral. Der grösste Vorteil für mich ist, dass ich zuhause schlafen kann.»

Familiensache

Wie ihr Sohn sind auch die Eltern am ESAF eingebunden – im Gabenkomitee. Brigitte führt die Kasse der Gaben. Jack vertrat gemeinsam mit Peter Tschudi den Glarner Schwingerverband bei der Gabensammlung im Kanton. Doch das ist bei Weitem nicht ihre erste Aufgabe. Brigitte ist seit vielen Jahren an den schwingerischen Anlässen im Kanton im Rechnungsbüro tätig. Zudem führte sie viele Jahre die Kasse vom Schwingklub Glarus/Mittelland. Jack war schon während seine Aktivzeit Vorstandsmitglied. Seit 21 Jahren bereits amtiert er an Aktivfesten als Kampfrichter. Dazu kommt die OK-Tätigkeit an diversen Glarner-Bündner Kantonalen sowie beim Bergschwinget Klöntal. 2023 war der Kanton an der Reihe, das NOS zu übernehmen. «Nachdem ich 2016 am Kantonalen Personalchef war, kam

Kantonalpräsident Rolf Figi auf mich zu.» Gemeinsam mit seiner Frau erfüllte er denselben Posten am Teilverbandsfest zur vollsten Zufriedenheit. Kaum war das NOS verabschiedet, kam bei Jack die Anfrage zur Mithilfe am ESAF.

Sohn holt Verpasstes nach

Jack selber war nach dem Gewinn des NOS-Kranzes 2001 in Altnau fürs ESAF 2001 in Nyon qualifiziert, brach sich aber im Thurgau die Hand und verpasste die Teil-

“Durch die OK-Mitarbeit entstanden viele neue Bekanntschaften.”

Brigitte und Jack Feldmann

nahme. Nun holt der Sohnmann nach, was dem Vater verwehrt blieb. «An einem Schwingfest will man so weit wie möglich kommen. Im Hinterkopf habe ich das Erreichen des Kranzausstiches», sagt der 19-Jährige. Seine Eltern nehmen zum Einrichten des Gabentempels eine Woche Ferien. «In diesem OK erlebten wir viele neue Bekanntschaften, die es ohne das ESAF nicht gegeben hätte. Das schweisst zusammen», betonen Brigitte und Jack. Und daheim in Riedern sind Patriks Grosseltern dessen grösste Fans. ■

ESAF-Serie im SCHLUSSGANG

Der SCHLUSSGANG schaut seit Januar 2024 in jeder Ausgabe auf das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2025 im Glarnerland voraus. Laufend Informationen zum nächsten grossen Schwingeranlass gibt es auch online unter schlussgang.ch/!

Anzeige



Migros macht mehr für s'Schwinge.

MERCI
100 Jahre Migros